

sehen Gestaltung früher nur für Exportzwecke her gestellten Kinderwagen generell auch für die eigene Bevölkeſtmg in großen Serien und mit moderner Technik zu produzieren.

In der politischen Arbeit ging die Betriebsparteiorganisation zur Sicherung dieser stabilen Versorgung mit Kinderwagen immer davon aus, daß die Steigerung der Arbeitsproduktivität die Hauptquelle zur Lösung dieses Problems ist. Das wurde ins Zentrum unserer ideologischen und ökonomischen Arbeit gerückt. Das hieß, den Wettbewerb gut zu organisieren und eine straffe Leitung im Betrieb zu gewährleisten. In beides eingeschlossen als Kernstück wurde die Rationalisierung. In diesem Sinne verstehen wir auch die vom 7. Plenum geforderten dauerhaften Lösungen. Hauptweg hierzu ist die Intensivierung der Produktion und dort, wo notwendig, auch die Schaffung neuer Kapazitäten für Konsumgüter.

Oft, wie in unserem Fall, wird man beides sinnvoll miteinander kombinieren müssen. Also keine Flickschusterei, sondern etwas mehr großangelegte Rationalisierung, um auf Jahre hinaus einen soliden Kapazitätswuchs unter modernen Bedingungen zu gewährleisten.

Noch eine Bemerkung zur Rationalisierung: Sie erfaßt alle Prozesse unserer Arbeit im Werk und blieb nicht nur auf die technische Entwicklung reduziert. Entscheidend hierbei war, daß wir nicht nur im raschen Tempo ständig neue technologische Verfahren einführten und veraltete, traditionelle Verfahrenstechniken etwa nur einschränkten, wie das noch sehr oft geschieht. Man muß den Mut haben, die Schritte zur Rationalisierung mit allen daraus entstehenden Konsequenzen bis zu Ende zu gehen, und traditionelle Arbeitsprozesse nicht nur

einschränken, sondern endgültig liquidieren. Es gab früher noch viele Operationen neben den Fließbändern und vor den Fließbändern. Wir sind diesen veralteten Arbeitsoperationen konsequent zu Leibe gerückt und haben einen geradlinigen Fluß der Fertigung vom Ausgangsmaterial bis zum verpackten Endprodukt über automatisierte Teilstrecken und Fließbänder geschaffen.

Seit längerem bestehen im Betrieb gute organisatorische Voraussetzungen zur Führung des Wettbewerbes. Der Plan wird rechtzeitig aufgeschlüsselt, es gibt reale und exakte Vorgaben usw. Aber es gab ideologische Rückstände. So wurden erst im Frühjahr 1972 durch wirksame Hilfe des Sekretariats der Kreisleitung die Leninschen Prinzipien des sozialistischen Wettbewerbes voll durchgesetzt. Das betraf vor allem die öffentliche Führung des Wettbewerbs. Wir haben bei den Bewertungsfaktoren die Qualität absolut an die erste Stelle im sozialistischen Wettbewerb gerückt. Damit wurde ein äußerst positiver Prozeß eingeleitet, den unsere Bevölkerung inzwischen auch in Form von qualitativ guten, dem internationalen Niveau entsprechenden Kinderwagen, deutlich spürt.

Wir brauchen auf breiter Front wirklich solide Lösungen. Dazu gehört auch mehr Ehrlichkeit, weniger Erfolgshascherei, sondern nüchtern durchdachte Maßnahmen, gestützt auf die konstruktiven Ideen unserer Arbeiter und gestützt auf ihre schöpferische Mitarbeit. Das erschließt uns neue Reserven zur besseren Versorgung mit Konsumgütern und damit zur Lösung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitag.

Werner Röder

Mitglied der Kreisleitung Zeitz
und Kombinatdirektor VEB Zekiwa

gaben zu erfüllen. Die Ergebnisse der bisherigen Auswertungen zeigen ausgezeichnete und gute Leistungen.

Unser Foto: Schnappschuß während einer Pause.

Text und Foto:
Wolfgang Rothe

DER Leser HAT DAS WORT

